

**Niederschrift** über die 25. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am 14.07.2021

**Ort:** Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

**Zeit:** 17:00 – 21:05 Uhr

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE** (gemäß Ablauf der Sitzung)

|                                                                                                                                               | Beschluss-Nr.         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)</b>                                                                                                    |                       |
| <b>Öffentlicher Teil</b>                                                                                                                      |                       |
| 4. Feststellung der Anwesenheit                                                                                                               |                       |
| 5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste                                                                                                    |                       |
| 6. Abstimmung über die Tagesordnung                                                                                                           |                       |
| 7. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung<br>(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)                           |                       |
| 8. Informationen durch den Oberbürgermeister                                                                                                  |                       |
| 8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 22. Sitzung des Hauptausschusses<br>am 19.05.2021                                            | <b>HA 039/25/2021</b> |
| 8.2. Beschlussfassung über die Niederschrift der 23. Sitzung des Hauptausschusses<br>am 03.06.2021                                            | <b>HA 040/25/2021</b> |
| 9. Bericht der Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, einschließlich<br>THW und ASB                                                |                       |
| 10. Information der Verwaltung über Anfragen, Beschwerden und Eingaben der<br>Bürger im Jahr 2020 an die Verwaltung und den Oberbürgermeister |                       |
| 11. Behandlung von Beschlussvorlagen                                                                                                          |                       |
| 12. Behandlung von Anträgen                                                                                                                   |                       |
| 13. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung                                                                               |                       |
| <b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 18)</b>                                                                                                  |                       |

## Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

### Öffentlicher Teil

---

**TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit**

- öffentlich -

Hinweise des Oberbürgermeisters

- Maske kann gem. neuer VO am Platz abgenommen werden
- bitte die allgemeinen Bestimmungen des Robert-Koch-Institutes einhalten
- keine Abstimmung über Gerät, weiterhin per Handzeichen
- bitte bei Redebeiträgen Mikros nutzen für die Aufnahme
- es erfolgt eine dauerhafte Lüftung
- § 38 ThürKO (Befangenheit) bitte beachten – jeder Stadtrat muss dem Sitzungsleiter selbst mitteilen, wenn er befangen ist

#### **Bekanntgabe der Anwesenheit**

von 7 Mitgliedern des Hauptausschusses sind:  
6 Mitglieder anwesend  
1 Mitglied fehlt unentschuldigt

Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

---

**TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste**

- öffentlich -

Abstimmung gemäß § 19 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht in der öffentlichen Sitzung für:

Herrn Wiegmann, Leiter Feuerwehr Suhl

Frau Stärker, Geschäftsleiterin RDZV Südthüringen

Herrn Vonau, ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Herrn Saul, Zugführer ASB

Herrn Ballerstädt-Petsch, Vertreter THW

zum TOP 9. „Bericht der Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, einschließlich THW und ASB“

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Gäste das Rederecht zum TOP 9

---

**TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung**

- öffentlich -

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.:      Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung  
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Es werden keine Anfragen gestellt.

**TOP 8.:      Informationen durch den Oberbürgermeister**

- öffentlich -

**Oberbürgermeister Herr Knapp** informiert zur aktuellen Situation der wilden Müllablagerung.

Stand der Glasentsorgung an den Wertstoffplätzen

- seit mehreren Wochen gibt es an Wertstoffplätzen Entsorgungsprobleme beim Altglas (Behälter quellen über, Glas wird neben den Containern abgestellt)  
→ Entsorgung wird durch Umweltamt begleitet und koordiniert  
→ Aufstockung Glasbehälter ist aus Sicht des Fachbereichs nicht zielführend, da zusätzliche Behälter oft zweckentfremdet werden und Müll entsorgt wird
- wird davon ausgegangen, dass das Problem nach Aufholung der rückständigen Entsorgung behoben wird bzw. der reguläre Entsorgungsrhythmus wieder ausreicht
- Öffnung Gaststätten nach Lockdown hat ggf. zu einem Wiederanstiegen des Abfallaufkommens beim Glas geführt, was zeitlich durch den Entsorger bei den Entsorgungsrhythmen wieder eingetaktet werden muss

Entsorgung von Leichtverpackungen (LVP) / gelbe Tonne

- Leichtverpackung wird seit 01.01.2021 mittels gelber Tonne (nur in Ausnahmen mit gelbem Sack) am Grundstück 14-tägig durch die Fa. Remondis GmbH & Co.KG entsorgt
- mit Einsatz kleines Fahrzeug ab der 25. KW wurde Remondis aufgefordert, alle noch verbliebenen gelben Tonnen von den Wertstoffplätzen bis spätestens zur 28. KW (18.07.) abzuziehen  
→ erst danach kann der Effekt der Einführung der gelben Tonne am Grundstück auf den Zustand der Wertstoffplätze eingeschätzt werden

Negativ-Beispiele für Wertstoffplätze

- Wertstoffplatz Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in Heinrichs: Probleme mit allgemeiner Vermüllung, Sperr- und Hausmüll
- Wertstoffplatz an der Sporthalle „Reinhard Heß“ in der Aue II: regelmäßiger Probleplatz auch für Sperr- und Hausmüll, gelbe Säcke, jedoch noch nicht alle gelben Tonnen abgezogen  
-> Effekte des Abzugs der gelben Tonnen werden erwartet (bisher waren von 5 gelben Tonnen mind. 2 mit Müll gefüllt)
- Wertstoffplatz in Suhl Nord, insbesondere beim Familienzentrum Insel: Probleme mit Fehlbefüllungen durch Anwohner (hoher Anteil Ausländer, vermutlich mit Verständnisproblemen zur korrekten Abfalltrennung)
- Wertstoffplatz Karl-Marx-Straße / kleine Kaufhalle: gelbe Tonnen noch vorhanden, Effekte nach Abzug erwartet

Positiv-Beispiele für Wertstoffplätze

- Wertstoffplatz Rimbachstraße, Straße der OdF, Schleusinger Str. / Buswendestelle Alter Friedberg: Verbesserung der Zustände durch Einführung gelbe Tonne, weniger Säcke an den Plätzen
- Wertstoffplatz Krinitzenstraße: Besserung des Zustandes durch Einführung kleiner Müllfahrzeuge für Hausmüll und gelbe Tonne (keine Säcke der Anwohner kleiner Straßen, wie „Am Domberg“, mehr am Wertstoffplatz)
- konkrete Infos zu Entsorgungsterminen und -plätzen haben bereits Effekt gezeigt
- Social Media-Kampagne „Müll am Mittwoch“ zeigt hier direkte Effekte

### Kampagne „Müll am Mittwoch“

- seit Februar Social Media-Kampagne „Müll am Mittwoch“ → Missstände aufzeigen, Empfehlungen zur richtigen Müllentsorgung geben
- am 7. Juni Aktionstag mit „Freies Wort“ und „Antenne Thüringen“ → einen Tag hat Presse und Frau Pabst Arbeitskräfte „Wilde Müllberäumung“ begleitet; Antenne Thüringen hat einen ganzen Aktionstag Suhl gewidmet

### Wilde Müllberäumung

- im Umweltamt sind drei Arbeitskräfte je 30 Stunden/Woche von Montag bis Donnerstag mit der Wilden Müllberäumung beschäftigt
- jeder Wertstoffplatz wird mindestens einmal pro Woche angefahren, bei Problemplätzen ggf. auch mehrmals (wenn zeitlich möglich); Reinigung erfolgt durch den EBKDS
- Kosten 2020: 7735 € Entsorgungskosten für 62,46 Tonnen, die in die Restabfallbehandlungsanlage geliefert wurden
- 2718 € Entsorgungskosten am städtischen Recyclinghof für ca. 100 Reifen, Bauschutt, Teerpappe und weitere Sonderabfälle
- 10.453 € in 2020 reine Entsorgungskosten

**StR-Mitgl. Frau Müller** dankt für die Information und weist darauf hin, dass die Zustände in der Krinitzenstraße noch lange nicht in Ordnung sind. Sie ist positiv gestimmt, dass der Einsatz des kleinen Müllfahrzeuges einen positiven Effekt bringen wird.

|                                                                                                                                                           |                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>TOP 8.1.:    Beschluss-Nummer: HA 039/25/2021</b><br><b>Beschlussfassung über die Niederschrift der 22. Sitzung des Hauptausschusses am 19.05.2021</b> | - öffentlich - |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|

#### **Der Hauptausschuss beschließt:**

Die Niederschrift der 22. Sitzung des Hauptausschusses am 19.05.2021 wird bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

4 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 22. Sitzung beschlossen.

|                                                                                                                |                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>TOP 8.2.:    Beschlussfassung über die Niederschrift der 23. Sitzung des Hauptausschusses am 03.06.2021</b> | - öffentlich - |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|

#### **Der Hauptausschuss beschließt:**

Die Niederschrift der 23. Sitzung des Hauptausschusses am 03.06.2021 wird bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 23. Sitzung beschlossen.

**TOP 9.: Bericht der Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, einschließlich THW und ASB**

- öffentlich -

Gäste: Herr Wiegmann, Leiter Feuerwehr Suhl  
Frau Stärker, Geschäftsleiterin RDZV Südthüringen  
Herr Vonau, ärztlicher Leiter Rettungsdienst  
Herr Saul, Zugführer ASB  
Herr Ballerstädt-Petsch, Vertreter THW

**Oberbürgermeister Herr Knapp** begrüßt die anwesenden Gäste. Herr Wiegmann wird heute letztendlich in seiner dienstlichen Laufbahn vor dem Hauptausschuss berichten.

**Herr Wiegmann**, Leiter Feuerwehr Suhl, berichtet an Hand einer Power Point Präsentation.

Sein Bericht ist in drei Bereiche gegliedert:

1. Wie bekommt man eine Feuerwehr mit 155 aktiven freiwilligen Feuerwehrleuten und einer Berufsfeuerwehr durch die Pandemie ohne Ausfälle?
2. allgemeines Einsatzgeschehen / Statistiken und Zahlen in den Einheiten
3. Ausblicke

**1. Pandemiebewältigung**

- erhöhte Schutzmaßnahmen in Feuerwehren wurden eingeführt und umgesetzt, dadurch erhebliche Störung in Abläufen
- gelungen, kein Coroneintrag in die Feuerwehr und Bergwacht zu bekommen
- große Umstellung auch für Ehrenamt, da keine Ausbildung, Schulungen und Übungen stattgefunden
- Jahreshauptversammlungen und Ehrungen ausgefallen
- teambildende Maßnahmen seit 1 ½ Jahren ausgefallen
- keine Ortsteilfeste, schmerzhaft für Ehrenamt und Nachwuchsarbeit
- Kompensationsmaßnahmen wurden ergriffen und Neuland beschritten
- MDR Beitrag vom Thüringen Journal zur Onlinearbeit der Feuerwehr wird gezeigt
- Ausführungen zu Schulungsmöglichkeiten während Pandemiezeit, u. a. E-Learningvideos für Jugendliche
- Lehrgang in E-Learning Veranstaltung durchgeführt
- Qualität nicht mit Präsenzveranstaltungen vergleichbar
- Technik, u. a. Kamera, wurden über Verein angeschafft
- für Berufsfeuerwehr wurden Dienstpläne umgestellt bis Hygienekonzepte griffen
- Berufsfeuerwehr hat Stabsarbeit unterstützt; 190 Stunden Stabsarbeit, 98 Stabsitzungen, 2.500 E-Mails bearbeitet
- organisatorische Unterstützung Gesundheitsamt durch Berufsfeuerwehr
- Logistik, Lagerung und Verwaltung der Notfalllager für kritische Infrastruktur aufgebaut
- Aufbau und Betrieb Testzentrum durch Berufsfeuerwehr

**2. Statistiken**

- seit 1990 gab es 2020 das zweithöchste Einsatzgeschehen
- zu Statistiken wurde an Mitglieder Handout verteilt

**Projekte:**

- Umbau Brand- und Katastrophenschutzzentrum in Aue für ca. 5 Mill. € mit 13 Stellplätzen, Waschhalle und Lagerflächen für Katastrophenschutz
- Sekundäralarmierung eingeführt (Alarmierung über Handy); Bergwacht soll noch eingebunden werden
- Geoinformationssystem wurde entwickelt, um digital in Einsatzplanung effektiver zu sein

### 3. Ausblicke

- gesetzlich verpflichtet, Feuerwehrbedarfsplan für gesamte Stadt aufzustellen; sollte 2021 beauftragt werden – erfolgt in 2022 (Untersuchung zu Hilfsfristen, Standorten und Einsatzstärken sowie finanziellen Bedürfnissen für die nächsten Jahre); für Inkraftsetzung Stadtratsbeschluss notwendig
- nach langem Kampf wurde in Thüringen auch Rahmenempfehlung für Dienstbekleidung erstellt; 2022/23 soll Umstellung mit Förderung erfolgen
- neue Katschutz-Verordnung wurde erarbeitet; zwei Vertreter aus Suhl haben in Arbeitsgruppe mitgewirkt; neue Herausforderungen aufgenommen (Pandemie, Amok u. a.)
- nach neuer Verordnung erhält Stadt in nächsten Jahren zusätzliche Fahrzeuge, die von Land finanziert werden
- Atemschutzwerkstatt entspricht nicht mehr Vorschriften, derzeit werden jährlich 2.300 Geräte geprüft; Planung: Werkstatt mit Erweiterung umzubauen und gesetzlichen Gegebenheiten anzupassen unter Beachtung Förderrichtlinie

Zum Abschluss gibt Herr Wiegmann einen kurzen Abriss über seine 10-jährige Dienstzeit als Leiter der Feuerwehr. Er stellt Herrn Dennis Kummer als neuen Leiter der Feuerwehr vor, der die Geschäfte zum 01.10.2021 übernehmen wird.

#### **Herr Saul, Zugführer ASB**

- seit Mitte 2020 ist ASB massiv in Corona - Bewältigung eingebunden
- im Jahr 2020 wurden 2.900 Stunden geleistet, inkludiert ist die Abstrichstelle Mühltorstraße
- dazu kommen 700 Stunden zur Unterstützung Feuerwehr, u. a. Großbrand Friedberg oder Ausschreitung in Erstaufnahmeeinrichtung
- ASB hat 2015 Sanitäts- u. Betreuungszug mit 8 Mitgliedern übernommen; heute gibt es 46 aktive Mitglieder mit 11 Fahrzeugen
- 2021 steht noch mehr unter Zeichen Pandemie; bis 06/2021 wurden 4.500 Stunden vom Ehrenamt geleistet (u. a. Abstriche in Pflegeeinrichtungen, Unterweisungen Kitas zur Durchführung Selbsttests)
- 2021 gab es 360 sonstige Einsätze, 35 % davon mit Rettungshundestaffel und 4 x zur Unterstützung Feuerwehr
- begonnen wurde wieder mit Erste-Hilfe-Ausbildung in Kitas (Pflasterführerschein); Nachfrage ist groß
- Schulsanitätsdienst auch wieder begonnen
- hofft auf Erhalt des hohen Niveaus und weitere Mitgliedergewinnung
- gern weiter kompetenter Partner für Stadt Suhl

**Oberbürgermeister Herr Knapp** bedankt sich für die hervorragende Leistung, die die ehrenamtlichen Helfer des ASB in den vergangenen Monaten zur Bewältigung der Corona Pandemie, auch beim Betrieb des Testzentrums, geleistet haben.

**StR-Mitgl. Herr Weltzien** möchte wissen, ob der Wunsch des ASB besteht, weitere Aufgaben in der Stadt Suhl zu übernehmen?

**Herr Saul** teilt mit, dass die Unterstützung in der Pandemie zu 100 % im Ehrenamt erfolgt. Es gibt neun hauptamtliche Mitarbeiter im Rahmen des kassenärztlichen Notdienstes. Sicher besteht der Wunsch zur Weiterentwicklung. Super wäre, wenn der ASB den Fuß in die Regelrettung bekäme, was zu Synergieeffekten führen würde. Er sieht dies auch als Mehrwert für die Bevölkerung von Suhl. Der Prozess muss wachsen.

**Herr Ballerstädt-Petsch**, Vertreter THW, führt an Hand einer Power Point Präsentation aus, welche der Niederschrift beigelegt wird.

**Frau Stärker**, Geschäftsleiterin RDZV Südthüringen, hält ihren Vortrag an Hand einer Power Point Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt wird.

**Herr Vonau**, ärztlicher Leiter Rettungsdienst, sagt, dass mit dem ASB-Verband ein Vertrag über Zuführungsleistungen abgeschlossen wurde. Jahrelang wurden durch den ASB die LNA's und teilweise OrgL im Bereich Suhl und Zella-Mehlis unterstützt. Bisher gab es keine Regelung, jetzt wurde ein Vertrag abgeschlossen. Dies ist auch eine Anerkennung und Unterstützung für die Kollegen vom ASB. Weitere Ausführungen werden von Herrn Vonau nicht gemacht. Er bittet seine Power Point Präsentation der Niederschrift beigelegen.

**StR-Mitgl. Frau Ehrhardt** bezieht sich auf die regionale Leitstelle. Diese soll parallel zum jetzigen Standort errichtet werden. Sie ist davon ausgegangen, dass die jetzige Leitstelle zum Regionalstandort ausgebaut wird. Ist das falsch? Was für eine Rolle spielt der Landkreis Schmalkalden-Meiningen? Der Landkreis möchte nicht dem Rettungsdienstzweckverband beitreten, sondern nur einen Vertrag abschließen. Werden über die neue Leitstelle Teile des Landkreises mitversorgt?

**Oberbürgermeister Herr Knapp** teilt mit, dass eine neue Leitstelle nur errichtet werden kann, wenn die alte noch in Betrieb ist. Somit gibt es eine gewisse Parallelität der Prozesse. Diese Voraussetzung wird gegenwärtig untersucht, um am gegenwärtigen Standort die neue Leitstelle errichten zu können. Wenn der Landkreis Schmalkalden-Meiningen dem gemeinsamen Leitstellenprojekt im Kreistag seine Zustimmung erteilt, wird der gesamte Landkreis über die Leitstelle versorgt. Der Landkreis hat den Projektvertrag mit dem Freistaat Thüringen unterzeichnet, in dem klar formuliert ist, dass die Leitstelle für den Bereich Südthüringen am Standort Zella-Mehlis sein soll. Dazu finden gegenwärtig die Prüfungen durch das Thüringer Innenministerium statt. Projektbegleitend gibt es regelmäßig Gespräche. Die nächste Runde findet morgen statt. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen hat erklärt, dass er zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht Mitglied im Rettungsdienstzweckverband werden möchte. Der gemeinsame Leitstellenbetrieb kann nur im Rahmen einer Zweckvereinbarung funktionieren.

**StR-Mitgl. Frau Ehrhardt** fragt nach zu den Verlusten im Rettungsdienstzweckverband, die von den Gebietskörperschaften getragen werden müssen. Wie erfolgt die Aufteilung?

**Oberbürgermeister Herr Knapp** antwortet, dass dies gedrittelt wird.

**StR-Mitgl. Frau Ehrhardt** sagt, dass der Rettungsdienst in Suhl gegenwärtig durch das DRK ausgeführt wird. Welche Vertragsbindung gibt es? Wann erfolgt die nächste Ausschreibung der Leistung?

**Frau Stärker** teilt mit, dass der Vertrag mit dem DRK Rettungsdienst Thüringen gGmbH bis zum 31.12.2024 läuft und dann ein Jahr zuvor mit Verbandsbeschluss gekündigt werden kann. Mit den Kostenträgern muss dann eine neue Ausschreibung vorbereitet werden.

**Pause 18.40 – 18.45 Uhr**

**TOP 10.: Information der Verwaltung über Anfragen, Beschwerden und Eingaben der Bürger im Jahr 2020 an die Verwaltung und den Oberbürgermeister**

- öffentlich -

**Oberbürgermeister Herr Knapp** informiert, dass mit den Unterlagen eine statistische Übersicht zur Kenntnis gegeben wurde. Gegenwärtig erfolgt die Einführung eines digitalen Beschwerdemanagements, das zukünftig eine detaillierte Auswertung ermöglichen wird.

**StR-Mitgl. Herr Meinunger** möchte wissen, ob sich wesentliche Verschiebungen in den einzelnen Problemfeldern ergeben haben.

**Oberbürgermeister Herr Knapp** verneint dies. Die Klassiker sind nach wie vor der Winterdienst und die Straßenschäden.

**StR-Mitgl. Herr Weltzien** fragt, ob es Möglichkeiten gibt, Auswertungen zu Reaktionszeiten und zur Abhilfe der Beschwerden zu machen.

**Oberbürgermeister Herr Knapp** teilt mit, dass dies mit dem neuen Verfahren möglich sein wird.

---

**TOP 11.:      Behandlung von Beschlussvorlagen**

- öffentlich -

---

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

---

**TOP 12.:      Behandlung von Anträgen**

- öffentlich -

---

Es liegen keine Anträge vor.

---

**TOP 13.:      Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung**

- öffentlich -

---

**StR-Mitgl. Frau Müller** hat eine Bitte in Bezug auf die Veranstaltung „70 Jahre Rennsteiglied“ am Sonntag im Rahmen des SoS Festivals. Bisher gibt es noch keine Information zum Programmablauf. Kann dazu noch etwas erfolgen, gern auch im Rahmen einer Pressemitteilung über die Zeitung?

**Herr Vater**, Freies Wort, informiert, dass dazu in den nächsten zwei Tagen eine ausführliche Information im Freien Wort erfolgt.

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 18)**

Damit beendet der Oberbürgermeister die 25. Sitzung des Hauptausschusses.

André Knapp  
Ausschussvorsitzender

N. Backhaus  
Schriftführerin